

Bewerbungsstart für den Sonderpreis „Gesundes Handwerk“

Handwerksbetriebe können sich bis zum 31. Juli 2024 bewerben

Demografischer Wandel, Fachkräftesicherung und Wettbewerbsdruck sind nach wie vor große Herausforderungen für viele Handwerksbetriebe. Daher ist es von höchster Priorität, Fachkräfte zu finden, sie lange im Betrieb zu halten und sie bei ihren überwiegend körperlich belastenden Tätigkeiten nachhaltig zu unterstützen. Ein gesundes Arbeitsumfeld spielt dabei eine entscheidende Rolle. In diesem Jahr zeichnet das Marktforschungs-, Analyse- und Zertifizierungsinstitut EUPD Research in Kooperation mit dem Handelsblatt und der IKK classic bereits zum achten Mal Handwerksbetriebe aus, die sich beispielgebend um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden kümmern.

Die IKK classic ist langjährige Partnerin des Sonderpreises "Gesundes Handwerk", der im Rahmen des Corporate Health Awards vergeben wird. **Betriebe haben die Möglichkeit, sich bis zum 31. Juli 2024 unter www.corporate-health-award.de/gesund-es-handwerk für diese Auszeichnung zu bewerben.**

„Wir freuen uns, auch 2024 im Rahmen des Corporate Health Awards den Sonderpreis „Gesundes Handwerk“ an einen Betrieb zu verleihen, der in vorbildlicher Weise die Gesundheit der Mitarbeitenden in den Vordergrund stellt. Ohne belastbare, motivierte und gesunde Beschäftigte ist in den körperlich oft anstrengenden Handwerksberufen für ein Unternehmen schlicht unmöglich, nachhaltigen Erfolg zu haben. Denn wer in die Gesundheit seiner Mitarbeitenden investiert, stärkt auch die Attraktivität des Betriebes für Bewerberinnen und Bewerber“, sagt Frank Klingler, Fachbereichsleiter Zentrale Aufgaben Prävention bei der IKK classic.

Teilnehmende Betriebe erhalten mit der Einsendung ihrer Bewerbung einen kostenlosen Benchmark, der speziell auf das Handwerk zugeschnitten ist. Dieser Benchmark, der von EUPD Research in Zusammenarbeit mit der IKK classic entwickelt wurde, ermöglicht eine Bewertung des aktuellen betrieblichen Gesundheitsmanagements des jeweiligen Betriebes. Die besten Unternehmen erhalten ein offizielles Audit und haben somit die Chance auf den Sonderpreis, der am Ende des Jahres im Rahmen einer feierlichen Gala vergeben wird.

Weitere Informationen zum Umlageverfahren gibt es hier:

HIER ANKLICKEN

oder über den QR-Code:



Interaktiv präventiv mit dem 3D-Gesundheitsparcours der IKK classic

Die IKK classic bringt eine virtuelle Gesundheitsmesse kostenfrei auf PC, Tablet oder Smartphone – Jetzt neu mit einem Suchspiel zum Thema Arbeitssicherheit

Kein gesunder Betrieb ohne gesunde Beschäftigte. Damit das auch langfristig so bleibt, bietet die IKK classic eine einzigartige virtuelle Gesundheitsmesse an. Einfach und intuitiv führt ein 3D-Parcours durch themen- und gewerkspezifische Messehallen und vermittelt praktische Informationen für ein gesundheitsbewusstes und nachhaltiges Leben und Arbeiten.

GUT INFORMIERT.

„Gemeinsam mit dem Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG) haben wir eine virtuelle Gesundheitsmesse gestaltet. Mit ihr können sich Betriebe und deren Beschäftigte fit in den Themenbereichen Gesundheit und Prävention machen – und das in einer modern gestalteten, virtuellen 3D-Messeumgebung, zeit- und ortsunabhängig“, sagt Claudia Schüller aus dem Bereich Prävention der IKK classic.

Gesunde Beschäftigte sind für jeden Betrieb das A & O

Falsche Ernährung, zu viel Stress und zu wenig Schlaf und Bewegung sind die Hauptursachen für zahlreiche Erkrankungen und AU-Zeiten. „Viele unterschätzen diese Gesundheitsfaktoren, bis sich früher oder später der Körper meldet und uns zeigt: Stopp, ich kann nicht mehr!“, erklärt Claudia Schüller. Der Fokus der Gesundheitsmesse liegt daher auf den vier besonders relevanten Gesundheitsthemen Ernährung, Bewegung, Stress und Schlaf. Zusätzlich gibt es berufsgruppenspezifische Hallen mit ergänzenden Informationen der IKK classic, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und der Berufsgenossenschaften. Neu integriert wurden auch Videos zum Thema „Klimaschutz und Gesundheit“.

Der Betrieb kann frei wählen, in welchem Zeitraum er seinen Beschäftigten die 3D-Gesundheitsmesse zur Verfügung stellen möchte. Nach seiner Wahl erhält er von der IKK classic die individuellen Zugangsdaten. Die Teilnehmenden können sich innerhalb des 3D-Parcours frei bewegen. Dabei entdecken sie an den einzelnen Stationen zahlreiche Tipps und Tricks, um das eigene Gesundheitsbewusstsein zu stärken – von unterhaltsamen Filmbeiträgen über knifflige Fragen in der Quiz-Arena. Die Teilnahme ist kostenfrei und kann via PC, Notebook, Tablet oder Smartphone erfolgen.

Neu: Arbeitssicherheit und Unfallgefahren in „First Person View“

In der neuen Messehalle zum Thema Arbeitsschutz und Unfallgefahren können sich Besucher dank der Ich-Perspektive (First Person View) frei in der virtuellen Welt bewegen und erleben diese dadurch noch realistischer. In der Halle werden an verschiedenen Stationen maßgebliche Gefahrenquellen wie Sturz und Stolperfallen, fehlerhafte Maschinen, Lärm, falsches Heben, Hautschutz und Büroarbeitsplätze für verschiedene Gewerke und Berufsgruppen dargestellt.

Des Weiteren können die Teilnehmenden in dem neuen interaktiven Suchspiel „Sicherheits-Rallye“ branchenübergreifende Gefahrenquellen entdecken und so ihr Bewusstsein für verschiedene Gefährdungen schärfen.

Die Darstellungen der Gefährdungen wurden vom Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V. (VDSI) begleitet.

Weitere Informationen zum digitalen Gesundheitstag und zur Teilnahme gibt es unter ikk-classic.de/digitaler-gesundheitstag

Mehr Informationen:

HIER ANKLICKEN.

oder über den QR-Code:




GUT INFORMIERT.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) – Ein wichtiger Baustein für den Unternehmenserfolg

5 Fragen an Carla Peske, Gesundheitsmanagerin BGM

Was genau ist Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)?


Es umfasst alles, was im Betrieb unternommen wird, um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu erhalten und zu verbessern. Grundlage ist in der Regel ein ganzheitliches Konzept, das verschiedene Bereiche – von Arbeitsplatzergonomie und Arbeitssicherheit über Ernährung und Bewegung bis hin zu Kommunikation – miteinander verknüpft. Ziel ist es, für die Beschäftigten dauerhaft ein gesundheitsförderndes Umfeld zu schaffen, in dem sie ihre Arbeits- und Leistungsfähigkeit bis zur Rente beibehalten oder – im besten Fall – sogar verbessern können.



**IHR
BETRIEB.**

**UNSER
ANTRIEB.**

Damit Ihr Betrieb rundläuft.
Stärken Sie Ihre Mitarbeitenden mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement und profitieren Sie langfristig. Zusätzlich gibt es 500 Euro IKK BGM-Bonus. Mehr unter ikk-classic.de/bgm



Wie können Unternehmen von BGM konkret profitieren?

Von einem durchdachten BGM profitieren alle Beteiligten: Der Krankenstand sinkt, die Mitarbeitenden sind zufriedener und leistungsfähiger, die Produktivität steigt und das Unternehmen wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen – nicht nur für seine Mitarbeitenden, sondern natürlich auch für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass der durchschnittliche Return on Investment (ROI) von BGM bei 2,7 liegt.

GUT INFORMIERT.

Lohnt sich BGM auch für kleine und mittelständische Unternehmen?

Unbedingt. In sehr vielen größeren Unternehmen ist BGM bereits ein fester Bestandteil. Zurückhaltender sind mittlere und kleinere Unternehmen. Sie befürchten einen hohen Aufwand und unterschätzen dabei ihre Stärken. Sie haben vielleicht weniger Ressourcen, sind aber deutlich flexibler als große Unternehmen. Sie können Maßnahmen oft zügiger umsetzen und Erfolge werden viel schneller spürbar. Außerdem ist BGM ein strukturierter Prozess, der vor allem Kontinuität verlangt und keinen ressourcenfressenden Aktionismus. Ein gutes BGM unterstützt und stärkt Unternehmen – unabhängig von ihrer Größe.

Wie genau läuft das BGM der IKK classic ab?

Kein BGM-Prozess gleicht dem anderen. Die Maßnahmen werden genau auf die Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens zugeschnitten. Am Anfang steht immer die Analyse der gesundheitlichen Situation, um Problemstellungen zu erkennen und gemeinsam mit dem Unternehmen Lösungsansätze zu entwickeln. Je passgenauer die konkreten Ansätze erkannt werden, desto besser. Dieser individuelle Ansatz liegt uns besonders am Herzen. Jedes Unternehmen soll entsprechend seiner Voraussetzungen das für seine Bedürfnisse perfekte BGM realisieren können.

Deshalb gibt es keine Maßnahmen „von der Stange“. Der Aufwand lohnt sich: 94 von 100 befragten Arbeitgebern, die wir begleitet haben, geben dem BGM der IKK classic Bestnoten von „sehr gut“ bis „gut“.

Was raten Sie Unternehmern, die nach Möglichkeiten betrieblicher Gesundheitsförderung suchen?

Dass sie sich Profis an ihre Seite holen. Wenn unsere Gesundheitsmanagerinnen und -manager in die Betriebe kommen, stellen sie häufig fest, dass viele Unternehmen bereits Angebote zur Mitarbeitergesundheit haben. Aber betriebliche Gesundheitsförderung wird eben nicht erfolgreich sein, wenn man nur einzelne Maßnahmen aneinanderreihet. Auch wir bieten einzelne Schnupperangebote wie Gesundheitstage im Betrieb, Workshops oder Führungskräfte-seminare an. Ziel sollte aber sein, diese als Einstieg in ein durchdachtes, echtes Gesundheitsmanagement zu sehen und als unternehmerischen Baustein für den betrieblichen Erfolg zu nutzen. Wir stehen hierbei kostenfrei mit Rat und Tat zu Seite und unterstützen gern dabei.

Mehr Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic:

BITTE HIER ANKLICKEN.

„Alles geregelt“ mit dem Arbeitgeber-Podcast der IKK classic

Stets nah an den aktuellen Themen des Handwerks: Der Arbeitgeber-Podcast „Alles geregelt“ der IKK classic

Seit April dieses Jahres erscheint regelmäßig "Alles geregelt. Der Arbeitgeber-Podcast der IKK classic". Mit diesem neuen Podcast-Angebot für das Handwerk geht Deutschlands größte Innungskrankenkasse noch stärker auf die Bedürfnisse der Arbeitgeber ein.

Auf allen gängigen Podcast-Plattformen werden jeden letzten Mittwoch im Monat komplexe Fragen unterhaltsam und verständlich beantwortet. In den ca. 30-minütigen Folgen stellen Expertinnen und Experten interessante Themen aus dem Sozialversicherungs-, Steuer- und Arbeitsrecht vor und diskutieren die praktische Umsetzung im Betrieb. Und natürlich kommt auch das Thema Gesundheit nicht zu kurz.

GUT INFORMIERT.

Ändert sich zum Start des neuen Jahres etwas? Gibt es wichtige Termine, die man 2024 nicht versäumen darf? Und wie sieht es eigentlich mit den vielen digitalen Umstellungen aus? In jeder Podcast-Folge widmen sich Moderator Kay Holm und seine Gäste einem aktuellen und relevanten Thema.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können Themenvorschläge und Fragen auch gerne per E-Mail an allesgeregelt@ikk-classic.de schicken.

Weitere Informationen zum Podcast unter

[HIER ANKLICKEN.](#)

oder über den QR-Code:



#missionmacher: Für einen gesunden Start ins Handwerk

IKK classic bietet Berufsschulen multimediales Präventionsprogramm an

Um Auszubildenden aus dem Handwerk und ihren Lehrkräften ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis zu vermitteln, bietet die IKK classic seit 2021 das multimediale Präventionsprogramm #missionmacher – „Mach dich fit für deine Zukunft“ an. Ein Basispaket sichert dabei einen niedrighwelligen Start in das Programm und die professionelle Betreuung durch Fachkräfte der IKK classic.

Durch verschiedene Wahlmodule für Azubis und Lehrkräfte kann die Berufsschule das multimediale Gesundheitsförderungsprogramm jederzeit erweitern und damit tiefer in die Themen von #missionmacher einsteigen. Auf diese Weise werden die Inhalte verstetigt und die Präventionsprozesse können nachhaltig wirken.

Teilnehmende Berufsschulen entscheiden selbst, ob sie den Programmfokus auf die Gesundheit der Azubis oder der Lehrkräfte legen. Auch eine Kombination aus beidem ist möglich. Ebenfalls sind die Zeiträume für die Programmdurchführung auch über mehrere Jahre hinweg frei zu gestalten.

Beim Präventionsprogramm #missionmacher erhalten Auszubildende und ihre Lehrkräfte praktische Hilfen, die speziell an ihren (Berufs-) Alltag angepasst sind. Das Programm setzt dabei auf eine smarte Verknüpfung von digitalen und analogen Maßnahmen.

Der gesamte Prozess wird von Gesundheitsmanagern der IKK classic begleitet, die die teilnehmenden Berufsschulen bei der Umsetzung vor Ort unterstützen. In speziell entwickelten Unterrichtsreihen zu den Themen Bewegung, Ernährung, Regeneration und Selbstmanagement werden ressourcenorientierte und alltagsnahe Lösungen erarbeitet.

GUT INFORMIERT.

Einzelne Programmbestandteile wie der #missionmacher-Tag und Quizchallenges für die Auszubildenden oder Präventionswerkstätten und der Kreativwettbewerb für die Lehrkräfte, erweitern das Präventionsprogramm und können als Wahlmodule auch mehrfach flexibel eingesetzt werden. Herzstück und zentrales Medium zur Wissensvermittlung von #missionmacher ist eine interaktive App, in der maßgeschneiderte Inhalte, persönliche Challenges und eine Tagesablauffunktion enthalten sind.

Den Lehrerinnen und Lehrern wird im Projekt nicht nur Handwerkszeug zur Gesundheitsförderung ihrer Schützlinge an die Hand gegeben. Auch ihre Gesundheit kann in den Fokus gerückt werden. Die Lehrkräfte erhalten innerhalb des #missionmacher-Programms Broschüren und Podcasts mit zahlreichen Tipps für den beruflichen und privaten Alltag sowie speziell erarbeitete Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Entwickelt wurde das Präventionsprogramm von der IKK classic im Verbund mit der Denkfabrik fischimwasser sowie der Deutschen Sporthochschule Köln, die das Programm wissenschaftlich begleitet und evaluiert hat.

Weitere Informationen zum Gesundheitsprogramm und zur Teilnahme gibt es hier:

[HIER ANKLICKEN.](#)



Bewusst unterwegs auf Instagram, TikTok und Co.

Neues Präventionsprogramm #lassbewusstmachen der IKK classic vermittelt Schülerinnen und Schülern einen eigenverantwortlichen und achtsamen Umgang mit Social Media

#lassbewusstmachen ist das neue Präventionsprogramm der IKK classic für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 zum Thema Medienkompetenz. Es wurde in Kooperation mit der DSPN GmbH entwickelt und soll die Kompetenzen der Jugendlichen für einen eigenverantwortlichen und achtsamen Umgang mit den sozialen Medien stärken. Auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Stärken ist Teil des Programms.

Chancen und Risiken bewusst machen

Die Nutzung sozialer Netzwerke ist für viele Menschen ein elementarer Bestandteil der täglichen Kommunikation. Diverse Social-Media-Angebote, ob als (Messenger-)App auf dem Smartphone oder über den Browser auf dem PC, ermöglichen eine einfache Vernetzung und den Austausch untereinander. Sie bieten einen schnellen Informationsfluss und sind oft ein willkommener Zeitvertreib.

Neben vielen positiven Aspekten kann die Nutzung sozialer Netzwerke aber auch gesundheitliche Risiken bergen. Cybermobbing, Realitätsverlust und Konsumsucht sind beispielsweise ernstzunehmende Problemthemen, die zu gestörten Selbst- und Körperbildern führen und Krankheiten verursachen können. Insbesondere Influencerinnen und Influencer sind auf den verschiedenen Plattformen sehr präsent und haben einen starken Einfluss auf die individuellen Wertvorstellungen und das Selbstwertgefühl von Jugendlichen.

GUT INFORMIERT.

Bei **#lassbewusstmachen** setzen die Schülerinnen und Schüler sich mit ihren eigenen Werten, ihrer Selbstwahrnehmung und vor allem mit ihren individuellen Stärken auseinander, um ihr Bewusstsein für einen gesunden Umgang mit den einzelnen Social-Media-Plattformen zu schärfen.

Flexibel in den Unterricht integrierbar

Das Präventionsprogramm lässt sich mit wenig Vorbereitungsaufwand für die Lehrkräfte flexibel in den Unterricht integrieren. An zwei Projekttagen lernen Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse auf anschauliche Weise, wie sie sich verantwortungsvoll auf Plattformen wie Instagram, TikTok, YouTube und Co. bewegen und die Inhalte bewusst sowie kritisch bewerten können.

Darüber hinaus werden in ergänzenden Modulen gesundheitsrelevante Themen wie Ernährung, Bewegung, Schlaf, Stress oder Stressresilienz im Zusammenhang mit Social Media behandelt. Eine entsprechende Videoreihe für Eltern rundet das Ganze ab. So profitieren nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrkräfte und Eltern.

Informationen und Anmeldung

Interessierte Schulen können sich ab sofort bei der IKK classic melden. Alle notwendigen Materialien zur Umsetzung werden zur Verfügung gestellt. Unterstützt und begleitet wird das kostenfreie Projekt von den Expertinnen und Experten der IKK classic.

Weitere Informationen gibt es unter
www.ikk-classic.de/lassbewusstmachen

HIER ANKLICKEN.

oder über den QR-Code



Inklusion für ein starkes Handwerk

Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig, auch und gerade im Handwerk. Dabei werden Menschen mit Behinderung noch zu selten berücksichtigt. Im Rahmen des Branchentreffens „Zukunft Handwerk“ im Februar richtete die IKK classic eine Podiumsdiskussion aus. Unter dem Titel „Inklusion meistern. Für ein starkes, barrierefreies Handwerk“ diskutierte IKK classic-Vorstandsvorsitzender Frank Hippler mit Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Gerd Jahns Müller, Bäckermeister und Geschäftsführer der Goldbrötchen-Bäckerei, Sabine Gnielka, Fachberaterin für Inklusion (EAA) bei der Handwerkskammer zu Köln und Sven Lodewick, Auszubildender der Orthopädiemechanik des ICP Bildungswerk München, über die Chancen und Herausforderungen von Inklusion im Handwerk.

Grundlage der Diskussion war eine Umfrage, die die IKK classic zusammen mit Statista im September 2023 durchgeführt hat. Dabei wurden 650 Handwerkerinnen und Handwerker zwischen 18 und 75 Jahren unter anderem dazu befragt, ob ihr Arbeitsplatz bereits barrierefrei gestaltet ist und wo sie ihr Unternehmen beim Thema Inklusion sehen.

GUT INFORMIERT.

So sind 23 Prozent der befragten Handwerkerinnen und Handwerker der Meinung, dass Unternehmen durch Inklusion dem Fachkräftemangel begegnen können. 19 Prozent finden, dass Inklusion einen Arbeitgeber attraktiver macht. Dennoch wird deutlich, dass auch im Handwerk noch mehr für Inklusion getan werden muss. Lediglich 34 Prozent der Befragten bewerten ihren Betrieb im Hinblick auf Inklusion als fortgeschritten.

Auch in Sachen Gesundheit kann Inklusion einen positiven Einfluss haben. So empfinden 35 Prozent der Befragten, dass Inklusion ein Gefühl der Zugehörigkeit ermöglicht und die psychische Gesundheit verbessert. Schafft ein Betrieb eine gesunde Unternehmenskultur, profitieren alle Beteiligten. Mit einer strukturierten betrieblichen Gesundheitsförderung kann die IKK classic diesen Prozess unterstützen.

Alle Ergebnisse der Umfrage können unter www.ikk-classic.de/presse/studien/gesundheits-in-zahlen als Flyer heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zum Thema:

HIER ANKLICKEN.

oder über den QR-Code:



IKK classic
Regionaldirektion Chemnitz
Servicecenter Zwickau # Servicecenter Plauen # Servicecenter Auerbach/V.
Zwickau, 05.02.2024

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da.

Christian Messe

christian.messe@ikk-classic.de
0375 27484-13032
0171 6539141

Isabell Borack

isabell.borack@ikk-classic.de
03741 1607-13035
0171 2266739

Petra Dittes

petra.dittes@ikk-classic.de
03744 8305-13034
0171 2238912

Anke Mattheß

anke.matthess@ikk-classic.de
03741 1607-13033
0171 2243328